

Einzureichen an:

Investitionsbank Sachsen-Anhalt
VerwendungsnachweisZentrum
Domplatz 12
39104 Magdeburg

Von der Investitionsbank auszufüllen

Eingangsdatum



und elektronisch

- entweder per Datenträger (USB-Stick, CD-/DVD-ROM)
- oder per E-Mail¹ an verwendungsnachweis@ib-lsa.de
- oder über das eCohesion-Portal²

VERWENDUNGSNACHWEIS/SCHLUSSBERICHT

Sachsen-Anhalt WISSENSCHAFT

gemäß den Grundsätzen der Förderung von Wissenschaft und Forschung in Sachsen-Anhalt aus Mitteln der Europäischen Struktur- und Investitionsfonds in der Förderperiode 2014-2020 und der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen an öffentlich geförderte außeruniversitäre Forschungseinrichtungen und nicht wirtschaftliche Tätigkeiten von An-Instituten der Hochschulen des Landes Sachsen-Anhalt zur Förderung von Wissenschaft und Forschung in Sachsen-Anhalt aus Mitteln der Europäischen Struktur- und Investitionsfonds in der Förderperiode 2014-2020

in Form

- eines Zuschusses einer Zuweisung (nur Hochschulen)

aus dem Programm

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Autonomie im Alter („Forschungsvorhaben“/ EFRE – IP* 1a) | <input type="checkbox"/> Autonomie im Alter („Qualifikationsmaßnahmen“/ ESF – IP* 8e) |
| <input type="checkbox"/> Forschungsinfrastruktur CMD (EFRE – IP* 1a) | <input type="checkbox"/> Chancengleichheit (ESF – IP* 8d) |
| <input type="checkbox"/> Forschungsinfrastruktur HS/ auFE (EFRE – IP* 1a) | <input type="checkbox"/> Internationalisierung (ESF – IP* 10b) |
| <input type="checkbox"/> Kleingeräte (EFRE – IP* 1a) | <input type="checkbox"/> Spitzenforschung/ Synergien (ESF – IP* 10b) |
| <input type="checkbox"/> Medizingeräte (EFRE – IP* 1a) | <input type="checkbox"/> Transfergutscheine (ESF – IP* 10b) |
| <input type="checkbox"/> Schwerpunkte (EFRE – IP* 1a) | |

Hinweis:

* IP = Investitionspriorität

1. ANGABEN DER/DES KUNDEN

Name/Firma (ggf. lt. Handelsregister/Vereinsregister)	
Straße, Hausnummer	Vorwahl/Rufnummer
PLZ	ggf. Ortsteil
Ort	
Ansprechpartner zum Verwendungsnachweis (Name, Vorname)	
Vorwahl/Rufnummer/Fax	
E-Mail	

¹ Bitte beachten Sie hierbei, dass der unverschlüsselte E-Mailversand unsicher und mit diversen Risiken verbunden ist.

² Bitte beachten Sie die Hinweise im Zuwendungsbescheid/Zuweisungsschreiben.

2. ANGABEN ZUR FÖRDERUNG

Kurzbezeichnung des Vorhabens

Durchführungsort

Datum Zuwendungsbescheid/Zuweisungsschreiben

Datum letzter/s Änderungsbescheid/Änderungsschreiben

Vorgangsnummer

Vorsteuerabzugsberechtigt? Ja Nein teilweise mit %

Projektzeitraum und Bewilligungszeitraum (lt. ZB/ ÄB*)/Förderzeitraum (lt. ZS/ ÄS*)

Projektzeitraum: Beginn Tag/Monat/Jahr Ende Tag/Monat/Jahr

Bewilligungs-/Förderzeitraum: Beginn Tag/Monat/Jahr Ende Tag/Monat/Jahr

Tatsächlicher Projektzeitraum

Tatsächlicher Projektzeitraum: Beginn** Tag/Monat/Jahr Ende** Tag/Monat/Jahr

Datum der letzten dem Vorhaben zuzurechnenden Zahlung: Tag/Monat/Jahr

Hinweise:

* ZB=Zuwendungsbescheid, ZS=Zuweisungsschreiben, ÄB=Änderungsbescheid, ÄS=Änderungsschreiben

** Beginn = Abschluss des ersten Lieferungs- bzw. Leistungsvertrags; Ende = Zugang letzte Lieferung/Leistung

3. SACHBERICHT

Kurzer Abriss des durchgeführten Vorhabens unter Berücksichtigung des Erfolgs und der Auswirkungen des Vorhabens, der Erreichung des Zuwendungs-/Förderzwecks, etwaiger Abweichungen von der Planung in finanzieller (insbes. Abweichungen >20% in den Einzelansätzen des Ausgabenplanes (bei Zuwendungen), bei Abweichungen in der Finanzierung, unausgeglichene Einnahme-/Ausgabeseite), inhaltlicher, räumlicher und zeitlicher Hinsicht sowie relevanter Änderungen in den rechtlichen Verhältnissen des Zuwendungs-/Zuweisungsempfängers. Ausführungen bitte auf einem gesonderten Blatt vornehmen! (max. 10 Seiten)

4. ERGÄNZENDE ANGABEN BEI EU-KOFINANZIERUNG

4.1. Aufbewahrungsort aller mit diesem Vorhaben/Projekt in Zusammenhang stehenden Originalunterlagen

(Belege, Lohnunterlagen, Vergabedokumentation, etc.)

Name/Firma (ggf. lt. Handelsregister/Vereinsregister)

Straße, Hausnummer

PLZ

Ort

ggf. Ortsteil

4.2. Identifizierbarkeit des Vorhabens

Ist zur eindeutigen Identifizierbarkeit des Vorhabens über die Verwendung der Fördermittel gesondert Buch geführt oder ein geeigneter, vorhabenbezogener Buchführungscode verwendet worden?

Ja Nein Bemerkung

4.3. Dauerhaftes Schild/Tafel (relevant, sofern Auflage im Zuwendungsbescheid/Zuweisungsschreiben im Rahmen einer EFRE-Förderung)

Wurde ein(e) den Vorgaben des Zuwendungsbescheides/Zuweisungsschreiben entsprechende/s Tafel/Schild von beträchtlicher Größe dauerhaft angebracht?

Ja Nein Bemerkung

4.4 Indikatoren der Förderung

Auf gesonderter Anlage (Monitoringbogen) auszufüllen!

5. ZAHLENMÄSSIGER NACHWEIS

5.1 Ausgaben (in Euro)

Nr. KG Bezeichnung der Kostengruppe (KG) lt. ZB/ZS/ÄB/ÄS*	Ausgaben lt. ZB/ZS/ÄB/ÄS*	tatsächliche Ausgaben
förderfähige Ausgaben		
Bruttopersonalausgaben	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Sach-/Gemeinkosten (pauschaler Aufschlag von 40% der nachgewiesenen Bruttopersonalausgaben; sog. Restkostenpauschale)	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Sachausgaben (keine Pauschalförderung)	<input type="text"/>	<input type="text"/>
davon (bitte bezeichnen lt. ZB/ZS/ÄB/ÄS)		
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Summe der förderfähigen Ausgaben	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Summe der nicht förderfähigen Ausgaben	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Gesamtsumme der Ausgaben	<input type="text"/>	<input type="text"/>

5.2 Finanzierung der Ausgaben (in Euro)

Finanzierungsmittel	bewilligt lt. ZB/ZS/ÄB/ÄS*	tatsächlich finanziert
Eigenmittel (bitte bezeichnen)		
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Bewilligte Zuwendung/Zuweisung	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Fremdmittel		
Weitere Fördermittel aus öffentlichen Mitteln und/oder sonstige öffentliche Finanzierungshilfen (bitte bezeichnen)		
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Sonstige Fremdmittel (bitte bezeichnen)		
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Summe der Finanzierungsmittel	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Hinweis:

* ZB=Zuwendungsbescheid, ZS=Zuweisungsschreiben, ÄB=Änderungsbescheid, ÄS=Änderungsschreiben

5.3 Höhe der beanspruchten Zuwendung/Zuweisung

Die bewilligte Zuwendung/Zuweisung wird

vollständig in Höhe eines Betrages von Euro beansprucht.*

* Der beanspruchte Betrag ist oben als tatsächlicher Finanzierungsbaustein einzutragen, auch wenn er noch nicht vollständig ausgezahlt wurde.

Hinweis:

Für beanspruchte Mittel, die bisher nicht ausgezahlt worden sind, gilt der Verwendungsnachweis/Schlussbericht als Auszahlungsantrag.

Gilt für Zuwendungen: Bereits ausgezahlte Mittel, die nicht mehr beansprucht werden, sollten zur Vermeidung weiter laufender Zinsansprüche vor abschließender Prüfung des Verwendungsnachweises/Schlussberichtes zurückgeführt werden. Hierzu setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

6. DEM VERWENDUNGSNACHWEIS/SCHLUSSBERICHT WURDEN NACHFOLGENDE UNTERLAGEN BEIGEFÜGT

- Anzeige der Nettoeinnahmen und Erklärungen
- Anlage – Monitoringbogen
- Anlage – Herleitung der Indikatoren (Excel-Dokument, drei Tabellen).
- Rechnung für Schild/Tafel sowie Foto gem. Ziffer 4.3 des Verwendungsnachweises/Schlussberichtes
- Sachbericht gemäß Ziffer 3 dieses Verwendungsnachweises/Schlussberichtes

7. ERKLÄRUNGEN DER/DES KUNDEN

- a) Ich/Wir erkläre(n), dass die Ausgaben notwendig waren und mit den Fördermitteln wirtschaftlich und sparsam verfahren wurde.
- b) Ich/Wir erkläre(n), dass in den förderfähigen Ausgaben keine Umsatzsteuer enthalten ist, soweit diese gemäß § 15 Umsatzsteuergesetz (UStG) als Vorsteuer abziehbar ist, und auch keine Rückerstattung gezahlter Umsatzsteuer enthalten ist.
- c) Ich/Wir erkläre(n), dass die Aufträge, die den in diesem Verwendungsnachweis/Schlussbericht abgerechneten Leistungen zugrunde liegen, gemäß den im Zuwendungsbescheid/Zuweisungsschreiben ggf. in Gestalt der Änderungsbescheide/Änderungsschreiben genannten Regelungen zur Auftragsvergabe vergeben und dokumentiert worden sind. Mir/Uns ist bekannt, dass die Investitionsbank Sachsen-Anhalt weitere Prüfungen vornehmen kann.
- d) Ich/Wir erkläre(n), dass die Belege für die Durchführung des Projektes, gesondert von übrigen Belegen, mindestens bis zum 31.12.2028 an dem unter Ziffer 4 dieses Verwendungsnachweises/Schlussberichtes angegebenen Aufbewahrungsort aufbewahrt werden, sofern nicht nach steuerrechtlichen oder anderen Vorschriften eine längere Aufbewahrungsfrist bestimmt ist.
- e) Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir eine Änderung des unter Ziffer 4 dieses Verwendungsnachweises/Schlussberichtes genannten Aufbewahrungsortes unverzüglich mitteilen.
- f) Ich/Wir erkläre(n), dass für das durchgeführte Vorhaben keine weitere Förderung beantragt, zugesichert oder bewilligt wurde und keine weiteren Mittel als die abgerechneten zur Verfügung stehen.
- g) Ich/Wir erklären, dass die Förderung dem nichtwirtschaftlichen Bereich der Forschungseinrichtung bzw. der Forschungsinfrastruktur zugutegekommen ist und dass im Falle der Ausübung von wirtschaftlicher und nichtwirtschaftlicher Tätigkeiten die Kosten, Finanzierung und Erlöse klar voneinander getrennt werden. Ich/Wir können zu diesem Zweck eine getrennte Buchführung für beide Bereiche nachweisen. Ist eine Trennung nicht möglich ist, erklären ich/wir, dass, sofern die Forschungseinrichtung/Forschungsinfrastruktur sowohl wirtschaftlich als auch nicht wirtschaftlich genutzt wird, gewährleistet ist, dass die wirtschaftliche Nutzung eine reine Nebentätigkeit ist, die mit dem Betrieb der Forschungseinrichtung oder der Forschungsinfrastruktur unmittelbar verbunden und dafür erforderlich ist oder die in untrennbarem Zusammenhang mit der nichtwirtschaftlichen Haupttätigkeit steht und ihr Umfang begrenzt ist. Für die wirtschaftliche Tätigkeit werden dieselben Inputs (wie Material, Ausrüstung, Personal und Anlagenkapital) wie für die nichtwirtschaftlichen Tätigkeiten eingesetzt und die für die wirtschaftliche Tätigkeit zugewiesene Kapazität beträgt nicht mehr als 20% an der jährlichen Gesamtkapazität der Forschungseinrichtung bzw. Infrastruktur.
- h) Gilt nur für Zuwendungen und sofern Personalausgaben in den Auszahlungsanträgen oder im Verwendungsnachweis abgerechnet wurden:
 - Ich/Wir erkläre(n), dass die Angaben im Formular „Erklärung zur Einhaltung des Besserstellungsverbotes“ bzw. in der „Anlage zur Erklärung zur Einhaltung des Besserstellungsverbotes“ in der letzten eingereichten Fassung richtig und vollständig sind und sich keine Änderungen/Aktualisierungen ergeben haben.
 - Es haben sich Änderungen/Aktualisierungen ergeben (Formulare sind erneut auszufüllen und vorzulegen).
- i) Gilt nur für Zuwendungen:

Sofern Personalausgaben in den Auszahlungsanträgen oder im Verwendungsnachweis abgerechnet wurden, erklären wir, dass wir unsere Beschäftigten nicht besser gestellt haben als vergleichbare Bedienstete des Landes. Es wurden keine höheren Vergütungen als nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) in der jeweils geltenden Fassung sowie keine über- und außertariflichen Leistungen gewährt.

j) Sofern Reisekosten in den Auszahlungsanträgen oder im Verwendungsnachweis abgerechnet wurden, erklären wir, dass wir die Abrechnung nach den Vorschriften des Bundesreisekostengesetzes (BRKG) in der jeweils geltenden Fassung vorgenommen haben.

k) Zusätzliche Erklärung bei Einreichung des Verwendungsnachweises/Schlussberichtes auf einem Datenträger (PDF-Datei, Excel-Datei etc.):
Die Angaben des Verwendungsnachweises/Schlussberichtes und auf gegebenenfalls selbst erstellten Anlagen wurden auf dem beigefügten Datenträger

CD/DVD USB-Stick anderes (bitte benennen)

gespeichert. Die Richtigkeit und Vollständigkeit der dortigen Angaben und ihre Übereinstimmung mit den Büchern und Belegen wird bestätigt.

l) Gilt nur für Zuwendungen:

Ich/Wir erkläre(n), dass

eine eigene Prüfeinrichtung besteht und der Verwendungsnachweis/Schlussbericht durch diese eigene Prüfungseinrichtung gem. Nr. 7.2 ANBest-P/ANBest-Gk vorgeprüft wurde. Das Ergebnis wurde in u.g. Erklärung bescheinigt.

keine eigene Prüfeinrichtung besteht.

m) Die von mir/uns gemachten Angaben im Verwendungsnachweis/Schlussbericht und in den unter Ziffer 6 benannten Anlagen sind vollständig, richtig und stimmen mit den Büchern und Belegen überein.

n) Ich/Wir erkläre(n), dass wir bei allen Veröffentlichungen im Zusammenhang mit dem geförderten Projekt deutlich darauf hingewiesen habe(n) und nach wie vor darauf hinweise(n), dass das Projekt im Rahmen des ESF- oder EFRE- kofinanzierten Operationellen Programms ausgewählt wurde. Die am Vorhaben Teilnehmenden wurden über die Finanzierung aus dem EFRE bzw. ESF unterrichtet.

Die nachfolgenden Erklärungen o) bis q) sind nur relevant, sofern eine Förderung aus dem ESF erfolgte:

o) Ich/Wir erkläre(n), dass, die Teilnehmenden an diesem geförderten Projekt über die Finanzierung des Projektes aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Sachsen-Anhalt informiert wurden.

p) Die von den Teilnehmer/-innen im Rahmen des **ESF Teilnehmer/-innen-Monitorings** zu erhebenden Daten liegen uns vor (vgl. Anlagen des Zuwendungsbescheides/Zuweisungsschreibens) und wurden erfasst.

q) Alle Unterlagen und insbesondere alle Teilnahmebestätigungen und Bescheinigungen im Zusammenhang mit unserem Projekt enthalten die Angabe, dass das Projekt aus dem Operationellen Programm des ESF und durch das Land Sachsen-Anhalt kofinanziert wurde (Verwendung des Signet-Paars).

r) **Behrung über die Strafbarkeit des Subventionsbetrugs:** Mir/Uns ist bekannt, dass die Angaben dieses Verwendungsnachweises/Schlussberichtes zu den Ziffern 1., 2., 3., 4.1., 4.2., 4.3., 4.4., 5.1., 5.2. und 5.3. sowie die Erklärungen in Ziffer 7. a) bis q) sowie die Angaben in den Anlagen gemäß Ziffer 6. des Verwendungsnachweises/Schlussberichtes subventionserheblich im Sinne des § 264 StGB sind und dass ein Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar ist. Subventionserheblich sind ferner solche Tatsachen, die durch Scheingeschäfte oder Scheinhandlungen verdeckt werden, sowie Rechtsgeschäfte oder Handlungen unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit der beantragten Zuwendung (§ 4 SubvG). Gemäß § 3 SubvG besteht zudem die Verpflichtung, unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind. Wir/ich verpflichte/n uns/mich, Ihnen Änderungen der vorgenannten Angaben unverzüglich zu übermitteln, sobald diese bekannt werden.

UNTERSCHRIFT DES KUNDEN

Ort, Datum

Name des Unterzeichnenden (Druckbuchstaben)

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)

8. BESTÄTIGUNG DURCH EIGENE PRÜFUNGSEINRICHTUNG (nur auszufüllen bei Zuwendungen)

Hinweis:

Für Kommunen im Geltungsbereich der ANBest-Gk ist die Erklärung durch das zuständige Rechnungsprüfungsamt auszufüllen
Für sonstige Zuwendungsempfänger im Geltungsbereich der ANBest-P gelten als eigene Prüfungseinrichtungen z.B. eine Revisions-
abteilung/Innenrevision und ähnliche Stellen, die organisatorisch zum Zuwendungsempfänger gehören.

Die Angaben des Verwendungsnachweises/Schlussberichtes wurden geprüft durch

Bezeichnung der Prüfungseinrichtung

PLZ

Ort

Straße, Hausnummer

a) Wir bescheinigen, Originalrechnungen und –zahlungsbelege sowie Unterlagen zur Vergabe von Aufträgen für das Vorhaben

vollständig stichprobenhaft geprüft zu haben.

Bei der Stichprobe wurde ein Anteil von v. H. der Belege und

v. H. der förderfähigen Ausgaben erreicht.

b) Die Ausgaben waren notwendig Es wurde wirtschaftlich und sparsam verfahren.

c) Die Angaben dieses Verwendungsnachweises/Schlussberichtes entsprechen der Wahrheit. Die geprüften Unterlagen stimmen mit den Angaben im Verwendungsnachweis/Schlussbericht überein.

d) Die Zuwendung wurde zweckentsprechend verwendet und der mit der Zuwendung beabsichtigte Zweck wurde erreicht.

e) Die Prüfung des Verwendungsnachweises/Schlussberichtes hat folgendes ergeben (bitte ggf. auf einem gesonderten Blatt ergänzen):

f) **Belehrung über die Strafbarkeit des Subventionsbetrugs:** Mir/Uns ist bekannt, dass diese Bestätigung und die Angaben in diesem Verwendungsnachweis/Schlussbericht zu den Ziffern 1., 2., 3., 4.1., 4.2., 4.3., 4.4., 5.1., 5.2. und 5.3. sowie die Angaben in den Anlagen gemäß Ziffer 6. dieses Verwendungsnachweises/ Schlussberichtes subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 StGB sind und dass ein Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar ist.

UNTERSCHRIFT DES PRÜFERS

Ort, Datum

Name des Unterzeichnenden (in Druckbuchstaben)

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)